

Nürburgring, 7. August 2005

Motorsport

Audi Doppelsieg auf dem Nürburgring

- **Mattias Ekström triumphiert vor Tom Kristensen**
- **Ekström übernimmt wieder die Tabellenführung**
- **Allan McNish punktet erneut**

Die DTM bleibt spannend: Mit seinem zweiten Saisonsieg hat Audi Pilot Mattias Ekström auf dem Nürburgring die Führung in der Gesamtwertung zurückerobert. Nach sieben von elf Rennen liegt der Schwede aus dem Audi Sport Team Abt Sportsline nun wieder einen Punkt vor Verfolger Gary Paffett. Der Däne Tom Kristensen komplettierte mit Platz zwei den Audi Doppelsieg. Allan McNish holte mit Rang sechs zum vierten Mal in Folge Punkte und trug damit seinen Teil dazu bei, dass Audi die Führung in der Herstellerwertung der DTM weiter ausbauen konnte.

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

112.000 Zuschauer erlebten bei typischem Eifelwetter mit Regen und Sonnenschein im Wechsel ein weiteres spannendes DTM-Wochenende. Ein kräftiger Regenschauer sorgte unmittelbar vor dem Start des Rennens für extrem schwierige Bedingungen. Mattias Ekström verteidigte in der nassen Anfangsphase seine dritte Startposition geschickt gegen die Verfolger und wechselte genau im richtigen Zeitpunkt auf Regenreifen. Auch der zweite Boxenstopp war so perfekt getimt, dass der Audi Pilot einen Rückstand von 7,5 Sekunden auf Gary Paffett innerhalb weniger Runden auf 2,6 Sekunden reduzieren konnte. Als der Brite einen Fehler machte, hatte Ekström seinen zweiten Saisonsieg sicher. Auch Tom Kristensen konnte Paffett überholen und sich nach einer bemerkenswerten Aufholjagd von Startplatz sechs den zweiten Platz sichern.

Martin Tomczyk lag ebenfalls in den Punkterängen, überfuhr nach seinem zweiten Reifenwechsel jedoch die weiße Linie an der Boxenausfahrt und kassierte dafür eine Durchfahrtsstrafe.

Bester Fahrer eines Vorjahreswagens war erneut Christian Abt, der mit dem Audi A4 DTM des Audi Sport Team Joest auf Platz zehn ins Ziel kam. Chancen auf

Punkte verlor Abt – genau wie seine Teamkollegen – jedoch bereits am Start, der nach einer Runde hinter dem Safety Car fliegend erfolgte.

Stimmen nach dem Rennen

Mattias Ekström (Audi Sport Team Abt Sportsline #1)

1. Platz

„Das war ein hartes Rennen. Am meisten unter Druck war ich zu Beginn im Regen gegen Bernd Schneider. Da war er etwas schneller als ich. Ich konnte ihn dann aber auf Slicks überholen. Später haben meine Reifen abgebaut, deshalb kam es zum Duell mit Mika Häkkinen. Er hat sich dann verbremst und gedreht. Das war gut für mich. Ich bin glücklich, dass wir für Audi einen Doppelsieg geholt haben.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Tom Kristensen (Audi Sport Team Abt #5)

2. Platz, + 1,088 Sek.

„Dieses Ergebnis habe ich gebraucht. Es ist schön, nach zwei Pole Positions in den letzten Rennen mal wieder auf dem Podium zu stehen. Das Rennen war unter diesen Bedingungen sehr schwierig, es war gut, dass die Rennleitung entschieden hat, hinter dem Safety Car zu starten. Natürlich fehlte zu Beginn des Rennens Grip, aber wir haben im richtigen Moment auf Slicks gewechselt, was mich mit an die Spitze brachte. Auch der zweite Stopp brachte mich weiter nach vorne. Wir waren schnell und hatten die richtige Strategie – ich hoffe, das ist ein gutes Omen für den Rest der Saison.“

Allan McNish (Audi Sport Team Abt #6)

6. Platz, + 17,706 Sek.

„Wir haben ein bisschen mit einer Abstimmung für Regen gepokert. Das hat zu Beginn des Rennens auch gut funktioniert, ich lag direkt hinter Tom Kristensen und konnte ihn sogar überholen. Als es dann trocken wurde, hatte ich allerdings zu wenig Grip.“

Christian Abt (Audi Sport Team Joest Racing #14)

10. Platz, + 28,673 Sek.

„Das war ein durchwachsendes Rennen. Leider wussten wir in unserem Team nichts davon, dass hinter dem Safety Car gestartet wird, sonst wäre ich nicht mit 31 Sekunden Rückstand aus der ersten Runde gekommen. Wenn man bedenkt, dass

ich mit knapp 29 Sekunden Rückstand über die Ziellinie gefahren bin, sieht man, dass mein Speed im Rennen gepasst hat.“

Martin Tomczyk (Audi Sport Team Abt Sportsline #2)

11. Platz, + 32,883 Sek.

„Am Anfang lief es im Regen ganz gut, auch wenn ich nicht schnell genug war. Nach dem Wechsel auf Slicks hatte Allan (McNish) in der ersten Runde einen höheren Speed. Nach meinem zweiten Boxenstopp habe ich dann diesen unentschuldbaren Fehler mit dem Überfahren der weißen Linie gemacht. Ich ärgere mich sehr.“

Frank Stippler (Audi Sport Team Joest #19)

14. Platz, + 56,317 Sek.

„Dafür, dass wir wohl einen Fehler beim Setup an der Hinterachse gemacht haben und ich mit einem nervösen Fahrverhalten wahrscheinlich das langsamste Auto im Feld hatte, bin ich zufrieden. 14. Platz und zweitbestes Vorjahresauto – das kann sich unter diesen Umständen sehen lassen.“

Pierre Kaffer (Audi Sport Team Joest Racing #15)

18. Platz, + 1.22,787 Min.

„Mein Heimspiel lief nicht so, wie ich es mir vorgestellt hatte. Ich war schon beim Start irritiert. Ich habe in der letzten Kurve gebremst, wollte in meine Startposition fahren und sehe plötzlich fast kein Auto mehr vor mir. Zudem haben wir auf Risiko gespielt und sind auf Slicks gestartet, das hat nicht funktioniert. Das Rennen lief inklusive der Stopps klasse, aber mit dem Zeitverlust zu Beginn war nicht mehr drin.“

Rinaldo Capello (Audi Sport Team Joest #18)

19. Platz, - 1 Rd.

„Okay, hinterher ist man immer schlauer. Aber die Entscheidung, auf Slicks zu starten, die ich gemeinsam mit meinem Ingenieur getroffen habe, hätte auch gut gehen können. Ich wusste aber schon in der Einführungsrunde, dass das nicht der Fall war. Als es abtrocknete, war ich so schnell wie die ersten Drei. Das Setup für Trockenheit hat perfekt funktioniert. Das tröstet mich ein wenig.“

Albert Deuring (Technischer Direktor Audi Sport Team Abt Sportsline): „Ich denke, Hans-Jürgen (Abt) kann mit uns zufrieden sein. Er hat das Rennen nach

seiner Blinddarmoperation ja im Krankenhaus verfolgt und uns kräftig die Daumen gedrückt. Die Reifenwahl vor dem Start war nicht ganz einfach. Mit Regenreifen haben wir aber die richtige Entscheidung getroffen und auch genau im richtigen Moment auf Slicks gewechselt. Die Anfangsphase im Regen war schwierig, weil unsere Autos mit einer Trockenabstimmung unterwegs waren. Das hat sich später ausgezahlt.“

Ralf Jüttner (Technischer Direktor Audi Sport Team Joest): „Wir haben vor dem Rennen die Entscheidung getroffen, Pierre und ‚Dindo‘ (Capello) auf Slicks ins Rennen gehen zu lassen. Zu dem Zeitpunkt, als wir das machen mussten, war es eine vertretbare Entscheidung. Das hätte unser Joker werden können, aber prompt hat es noch einmal drei Minuten richtig geregnet. Leider hat man uns in den hinteren Reihen nicht darüber informiert, dass das Rennen hinter dem Safety Car gestartet wird. Das hat uns 30 Sekunden und sicherlich Punkte gekostet.“

AUDI AG
Kommunikation
85045 Ingolstadt
www.audi.com

Dr. Wolfgang Ullrich (Audi Motorsportchef): „Dieser Sieg war für Hans-Jürgen Abt, dem wir alle eine baldige Genesung wünschen. Wir haben im Rennen das Tempo, das wir bis zum Qualifying drauf hatten, wieder gefunden. Im Regen haben wir uns am Anfang etwas schwer getan, im Trockenen war es dann aber wieder ausgeglichen. Alles in allem war es ein gutes Mannschaftsergebnis für Audi. Wir freuen uns über den Doppelsieg und darüber, dass wir nun auch wieder die Führung in der Fahrerwertung übernommen haben. Wir haben heute zwar vom Fehler eines Konkurrenten profitiert. Doch wer in der DTM siegen will, darf einfach keine Fehler machen.“

Kommunikation Motorsport
Telefon +49 (0)841 89 34200, Telefax +49 (0)841 89 38617
E-Mail motorsport-media@audi.de

Fotos und weitere Informationen finden Sie im Internet:
www.audi-motorsport.info (Akkreditierung nötig)